

Unsere gemeinde

Rundbrief der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp

III/2025



UND EIN FROHES
NEUES JAHR

IN DIESEM HEFT:

Pizzeria für
Tansania
Seite 6

Tauffest
in Bad Holzhausen
Seite 8

Faires Frühstück
im Thomas-Zentrum
Seite 12

Weihnachten
in der Thomaskirche
Seite 19

Geburtstagsbesuche
neue Regelung
Seite 27





- 4 Neues aus dem Planungsraum**
- 6 Pizzeria für Tansania**
Zufriedene Gesichter und angeregte Gespräche
- 8 Tauffest**
im Kurpark Bad Holzhausen
- 10 Ehepaar Häusler verabschiedet**
Jahrzehntelange segensreiche Mitarbeit
- 12 „Fair ging durch den Magen“**
Erstes Faires Frühstück im Thomas-Zentrum
- 14 Große Freude in Bweranyange**
Abendmahlsgeschirr jetzt in Tansania
- 15 Silberne Konfirmation**
- 16 Weihnachten neu entdecken und verstehen**
Krippenausstellung in der Thomaskirche
- 19 Weihnachtsgottesdienste**
- 20 Kinderseite**
- 21 Tradition des Martinstags**
im Kindergarten „Hand in Hand“
- 22 „Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da!“**
im Kindergarten „Brummkreisel“
- 24 Besondere Gottesdienste**
- 25 Gruppen und Termine**
- 26 Adventsgedanken**
- 27 Geburtstagsbesuche – Neuregelung**
- 31 www bekommt neue Bedeutung**
Kirchenkreisverwaltungen zentral in Herford
- 33 Nachweihnachtliches Konzert**
Detmolder Vokalensemble in Espelkamp
- 35 Adventskonzert von OneVoice**
- 36 Aus dem Ludwig-Steil-Hof**
- 41 Männer in unserer Gemeinde**
- 43 Nachruf Christa Hitzeroth**
- 44 Adressen**
- 47 Gottesdienste und Termine**

Das Titelbild entstand anlässlich einer Lichter-Show am 24.12.2020, als wir wegen der Coronapandemie keinen Gottesdienst in der Thomaskirche feiern durften. Gott gebe, dass uns diese Erfahrung in Zukunft erspart bleibt.



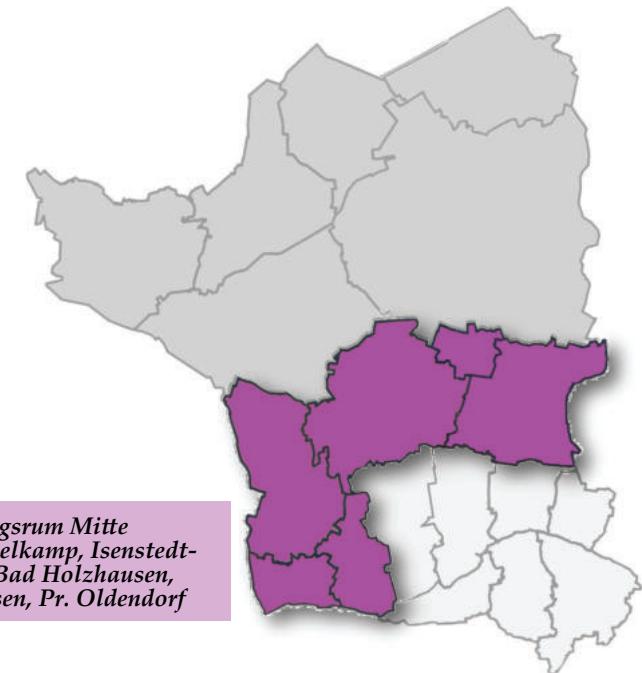
NEUES AUS DEM PLANUNGSRAUM

Die überregionale Zusammenarbeit von Kirchengemeinden im Kirchenkreis Lübbecke hat mit der Gründung der Planungsräume im vergangenen Jahr weiter Fahrt aufgenommen. Der Mangel an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ebenso wie die weiterhin zurückgehende Zahl an Gemeindegliedern wird diesen Trend in den kommenden Jahren weiter unterstreichen.

Das Modell der **Sommerkirche** – ursprünglich nur zwischen den Kirchengemeinden Isenstedt-Frotheim und Espelkamp vereinbart – fand auch im restlichen Planungsraum großen Zuspruch und wurde daher in diesem Jahr erstmals auch mit den Kirchengemeinden Alswede, Bad Holzhausen und Börninghausen umgesetzt. Im kommenden Jahr wird auch Pr. Oldendorf mit dabei sein. In den genannten Kirchengemeinden finden während der Sommerferien alle 14 Tage Gottesdienste statt, wobei die Pfarrer und Pfarrerinnen in jeweils anderen Kirchengemeinden predigen.

Das erste gemeinsame **Tauffest** wurde am 24. August im Kurpark Bad Holzhausen gefeiert. Mit 10 Täuflingen aus den beteiligten Gemeinden und gut 150 Besuchern bei bestem Wetter fand es sehr guten Zuspruch. Es ist daher beabsichtigt, in einigen Jahren erneut ein gemeinsames Tauffest zu veranstalten.

Ab Ende 2025 wird sich die Kirchengemeinde Alswede auch an den Regionalgottesdiensten der Kirchengemeinden Isenstedt-Frotheim und Espelkamp beteiligen. So werden der 2. Weihnachtsfeiertag, der Gottesdienst am Sonntag zwischen den Jahren (28. Dez.) und der Ostermontag künftig als regionale Gottesdienste gefeiert werden.



Planungsraum Mitte
Alswede, Espelkamp, Isenstedt-Frotheim, Bad Holzhausen, Börninghausen, Pr. Oldendorf

Veränderungen haben sich auch bei den **Pfarrstellen im Planungsraum** ergeben. Pfr. Bäcker aus Bad Holzhausen hat Mitte Oktober seine neue Pfarrstelle als Krankenhausseelsorger im Kirchenkreis Lübbecke angetreten. Seine Gemeindepfarrstelle wird nicht nachbesetzt, vielmehr wird Pfarrerin Vollert-Bäcker die Kirchengemeinden Bad Holzhausen und Börninghausen zukünftig alleine versorgen. Der Wechsel von Pfr. Bäcker ermöglichte es zugleich, dass Ende 2024 die Pfarrstelle in Isenstedt-Frotheim ausgeschrieben werden konnte. Zum jetzigen Zeitpunkt (Ende Okt. 2025) ist die Pfarrstelle aber weiterhin vakant. Das **Presbyterium der Kirchengemeinde Alswede** ist nun seit der Kirchwahl im Juli wieder vollständig besetzt und handlungsfähig.

In den kommenden Monaten sollen verstärkt **Gebäudefragen** im Planungsraum erörtert werden. Hierbei geht es um die Frage, welche Gebäude auch langfristig zukunftsfähig sind und von welchen Räumlichkeiten man sich trennen muss.

Pfarrer Friedrich Stork



PIZZERIA FÜR TANSANIA

ZUFRIEDENE GESICHTER UND ANGEREGTE GESPRÄCHE

■ Wenn man am 13. oder 14. September das Foyer im Thomas-Zentrum betrat, wurde man von leckerem Pizza-Duft empfangen. Es war wieder so weit: Jugendliche und Erwachsene aus der Gemeinde hatten alles vorbereitet um in der „Pizzeria für Tansania“ die Gäste mit leckeren Pizzen zu verwöhnen. Genießen für einen guten Zweck!

Das Thomas-Zentrum war rechtzeitig vorher in eine Pizzeria verwandelt worden und pünktlich machte sich das Küchen-Team an die Arbeit. Unter Anleitung bewährter Ehrenamtlicher rollten Konfirmandinnen und Jugendliche aus der Gemeinde den Teig aus. Die anschließend lecker belegten großen Bleche übernahm das Back-Team und nach nur wenigen Minuten konnten die fertigen Pizzen vom Service-Team an die Tische gebracht werden. Die Gäste bekamen ihre Getränkewünsche zügig erfüllt und konnten sich nach Wunsch an der Salat-Theke bedienen. Mancher ließ sich anschließend auch von den leckeren Desserts verführen.

Zufriedene Gesichter und angeregte Gespräche der Gäste zeugten von der guten Atmosphäre im Haus. Besonders aus der Küche, wo die Pizzen vorbereitet und fleißig gespült wurde, hörte man die geschäftigen und fröhlichen Stimmen der Mitarbeitenden. Der reibungslose Ablauf und die freundliche Bedienung zeigten, wie konzentriert und freudig die Teams arbeiteten. Entsprechend waren am Sonntagnachmittag alle Aktiven erschöpft und glücklich zugleich.

Dank des ehrenamtlichen Einsatzes der Pizza-Crew und mithilfe der Spenden der Firmen Töws (Werbebanner), Röbelt (Pizzateig), Marktkauf und Prima-Food (Lebensmittel) sowie durch das Bereitstellen der Pizzaöfen aus einer Nachbargemeinde wurde auch die diesjährige „Pizzeria für Tansania“ ein großer Erfolg. Mit dem sehr guten Erlös von 1200 Euro können wieder Projekte in Tansania unterstützt werden.

„Danke“ an alle Mitarbeitenden! Und wer dabei war, freut sich schon jetzt auf die „Pizzeria für Tansania“ im nächsten Jahr!

Liane Stork / Anne Hanke





TAUFFEST MIT VIELEN MITWIRKENDEN IM KURPARK BAD HOLZHAUSEN

Diesen besonderen Tag im Kurpark in Bad Holzhausen werden die größeren Kinder, die beim Tauffest getauft wurden, bestimmt nicht wieder vergessen.

Eingeladen zu dem Fest hatten die Kirchengemeinden Pr. Oldendorf, Espelkamp, Börninghausen und Bad Holzhausen. Und viele Familien mit ihren Kindern sind der Einladung gefolgt. Aus Pr. Oldendorf wurde ein Kind getauft, aus Espelkamp zwei, aus Börninghausen eins, aus Lübbecke eins und aus Bad Holzhausen vier Kinder und eine Jugendliche.

Bei angenehmem Sommerwetter kamen etwa 180 Menschen aus den Gemeinden im Kurpark zusammen, um dieses Fest zu feiern. Mit dabei waren der Chor Lunedi Sera aus Bad Holzhausen und Bläserinnen und Bläser aus allen Gemeinden. Und auch die Puppen Oskar aus Pr. Oldendorf, Struselotte aus Espelkamp und Kalle, das Kamel aus Bad Holzhausen durften nicht fehlen. Sie gerieten in eine Diskussion über die Geschichte, in der Jesus

die Kinder segnet. Pastor Friedrich Stork wusste zum Glück manches genau und Kalle wusste es noch genauer, denn er war schließlich damals dabei gewesen! Alle waren sich einig, dass Kinder ein ganz besonderes Geschenk Gottes sind, die im Glauben ein Vorbild für die Erwachsenen sind.

Nach der Predigt leitete Prädicantin Sonja Willeger zu den Taufen über, die dann an einzelnen Stationen rund um den Platz vor dem Haus des Gastes stattfanden. Es war ein ganz besonderer Moment, als sich Eltern, Kinder und Paten um die Taufschalen versammelten und die Kinder und Jugendlichen getauft und gesegnet wurden.

Währenddessen gab es für die Gemeinde viel Musik zum Hören und zum Mitmachen. Ein Geschenk gab es dann noch für alle, ein Armband mit der Aufschrift: Du bist ein Geschenk!

Nach dem Gottesdienst waren alle eingeladen, noch ein bisschen bei einem Getränk und einer Bratwurst zu bleiben.

Alle die den Gottesdienst vorbereitet hatten und viele, die mitgefeiert hatten, waren sich einig: Das war ein schönes Fest, das können wir gerne in ein paar Jahren nochmal feiern!

Pfarrerin Hilke Vollert



JAHRZEHNTELANGE SEGENSREICHE MITARBEIT

EHEPAAR HÄUSLER IM GOTTESDIENST VERABSCHIEDET

■ Im Gottesdienst am 21. September dankte Diakonin Liane Stork Elisabeth und Jürgen Häusler für ihre jahrzehntelange aktive Mitarbeit in unserer Gemeinde. 1968 kamen Elisabeth und Jürgen Häusler mit drei kleinen Kindern nach Espelkamp. Nach fast 60 Jahren zogen sie nun Anfang Oktober nach Hennef in die Nähe ihres Sohnes Jörg und seiner Familie.

Musikalisch ausgestaltet wurde der Gottesdienst vom Bläserkreis. Aktiv dabei waren sowohl Sohn Jörg Häusler als Trompeter als auch Jürgen Häusler, der sich damit nach einem halben Jahrhundert (!) als Tenorbläser aus dem Bläserkreis verabschiedete. Für die vielen, vielen Einsätze in Gottesdiensten, bei Konzerten und zahlreichen anderen Anlässen „Herzlichen Dank“! Über Jahrzehnte setzte sich Jürgen Häusler für die Kirchenmusik ein. Er wirkte in früheren Zeiten im Kirchenmusikausschuss mit und war seit der Gründung des Fördervereins Kirchenmusik im Jahr 2006 als Schriftwart bzw. Beisitzer im Vorstand aktiv.



Herzlich zu danken gilt es ebenso Elisabeth Häusler, die sich an vielen Stellen einbrachte. Als junge Mutter wurde sie von Schwester Helma für den Jung-Mütter-Kreis gewonnen und blieb Mitglied bis längst alle Großmütter waren und der Kreis Frauenabendkreis genannt wurde. 1979 berief Altpries Ernst Wilm Elisabeth Häusler in den Vorstand des Ludwig-Steil-Hofes, in dem sie zu Zeiten der Pastoren Dr. Reinhard Freese, Dieter Lohmeier und Georg Nagel aktiv war. Danach war sie langjähriges Mitglied im Kuratorium des Ludwig-Steil-Hofes. Von 1980 bis 1988 war Elisabeth Häusler Presbyterin in unserer Gemeinde. Als Diakonie-Presbyterin hielt sie Verbindung zum Ludwig-Steil-Hof und gründete den überkonfessionellen Freundeskreis „Pastor-Braune-Haus“, für den sie viele Treffen - auch im Haus Reineberg - organisierte. Ferner pflegte sie die Verbindung zur „Griechenstube“ im Martinshaus. Elisabeth Häusler war Lektorin im Gottesdienst und arbeitete seit 1979 bis heute im Team des UNDUGU-Ladens mit. Durch Brigitte Schubel fanden Häuslers zur Mitarbeit im Kreis der Missionsfreunde. Damit nicht genug (!): Von Beginn an trug Elisabeth Häusler, unterstützt durch ihren Mann, unsere Gemeindezeitung aus. Auch hier wird sie fehlen.

Unsere Kirchengemeinde dankt dem Ehepaar Häusler für die jahrzehntelange segensreiche Mitarbeit und wünscht ihnen Gottes Segen!

Anne Hanke



„FAIR GING DURCH DEN MAGEN“

ERSTES FAIRES FRÜHSTÜCK IM THOMAS-ZENTRUM

■ Am 22. September war es so weit: Das erste Faire Frühstück fand im Thomas-Zentrum statt. Der Einladung waren gut 60 Besucher gefolgt. Im Rahmen der Fairen Woche, die vom 12.-26.09.2025 deutschlandweit unter dem Motto „Fair handeln – Vielfalt erleben“ stattfand, stand auch in Espelkamp der Genuss von fairen Produkten im Mittelpunkt. Ob Feigen-Sesam Frucht-Aufstrich, Fairchoc Haselnuss oder fruchtig + faire Mango-Marmelade; es war für jeden Geschmack etwas dabei. In guten Gesprächen konnte über die faire Arbeit des Undugu-Eine-Welt-Ladens berichtet und über den fairen Handel aufgeklärt werden.

„Wir streben es an, auch im nächsten Jahr wieder ein Faires Frühstück anzubieten“, so Katja Gläser. „Es hat uns gezeigt, dass das Interesse an dem fairen Handel groß ist und dass es den Verbrauchern wichtig ist!“



Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit
67./68. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunfts-



modelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Brot
für die Welt

Mitglied der
actalliance

kurz notiert

Martinssammlung 2025

Zum 72. Mal fand in diesem Jahr die traditionelle Martinssammlung statt. Sie stand unter der bewährten Trägerschaft von Baugemeinde, Martins-Kirchengemeinde und Evangeliums Christen Gemeinde. Gesammelt wurde diesmal für „casayohana“, ein Hilfsprojekt für Kinder, Frauen und Familien im Hochland der Anden von Peru. Am 10. November zogen singende Gruppen mit ihren Spendendosen von Haus zu Haus. Anschließend trafen sie sich im Michaelshaus, wo leckere Martinshörnchen als Belohnung auf sie warteten. Eine genaues Sammelergebnis lag bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor. Es wird aber in Kürze bekanntgegeben.



Allen Beteiligten an der Sammelaktion und allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

GROÙE FREUDE IN BWERANYANGE

ABENDMAHLSGESCHIRR AUS ESPELKAMP JETZT IN TANSANIA



Mitte Mai erreichte uns eine E-Mail von Andrea Schäffer, in der Folgendes zu lesen war: „Im Juli 2025 fliegt eine Jugendgruppe aus unserem Kirchenkreis zu einer Jugendbegegnung nach Bweranyange in Tansania. Dort wachsen die Gemeinden, es wird geteilt oder neue Gemeinden gegründet. Abendmahlsgeschirr für jede Gemeinde ist rar und sehr teuer, es wird derzeit in den Gemeinden herumgegeben. Gibt es in Ihren Gemeinden Abendmahlsgeschirr abzugeben, das wir der Jugendgruppe mitgeben könnten? Im letzten Jahr haben die Besucher das Abendmahlsgeschirr des Seniorenheims Lübbeke mitbekommen. Der Jubel war riesengroß, zwei Gemeinden konnten damit ausgestattet werden.“

Wir haben dieses Anliegen daraufhin Anfang Juni zu einem Tagesordnungspunkt in unserer Presbyteriumssitzung gemacht und beschlossen, einen nicht mehr benötigten Abendmahlskoffer incl. Abendmahlsgeschirr zu spenden. Pfarrer Stork hat diesen Abendmahlskoffer am 5. Juni Frau Schäffer im Undugu-Laden übergeben. Inzwischen ist er in Bweranyange eingetroffen und findet dort in Gottesdiensten zur großen Freude der Gemeinde weitere Verwendung.

Christoph Heuer

SILBERNE KONFIRMATION



Die Jubilare: Sabine Busse, geb. Hylla, Carolyn Hellmich, Viktoria Jan, Felix Karl Kappe, Nadine Keil, geb. Pfeiffer, Elena Keller, geb. Albrecht, Sebastian Knausenberger, geb. Kenter, Robert Kreft, Helene Löwen, geb. Moos, Dennis Pürsten, Daniel Riebe, Harry Schall, Anika Schläger, geb. Nagel, Doreen Schünke, Stefanie Wenzel-Spagnolo

Der schriftlichen Einladung zur Silbernen Konfirmation waren 16 ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden der Ev. Martins-Kirchengemeinde gefolgt und feierten in einem festlichen Abendmahls-Gottesdienst am 7. September 2025 in der Thomaskirche gemeinsam ihr Jubiläum. Pfarrer Friedrich Stork überreichte den Jubilaren ihre Urkunde, verbunden mit Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg. Der Chor „OneVoice“ unter Leitung von Kantor Tobias Krügel begleitete den Gottesdienst musikalisch.

kurz notiert

Nicht mehr gebrauchte Münzen helfen!

In unserer Frühjahrssausgabe des Gemeindebriefs riefen wir zur Spende von Devisen auf, die bei jedem von uns in einer Schublade ungenutzt herumlagen. Der Undugu/Eine-Welt-Laden sammelte von Januar bis Oktober dieses Jahres solche Restdevisen für die Welthungerhilfe. Dabei kamen 19,40 kg Münzen und Scheine aus 29 verschiedenen Ländern zusammen, die umgerechnet einen Erlös von **415,20 €** einbrachten.

Laut Welthungerhilfe ist das ein großartiges Ergebnis.

Allen Gebern sei hier ein herzlicher Dank für die Unterstützung dieser Aktion ausgesprochen!



WEIHNACHTEN NEU ENTDECKEN UND VERSTEHEN

INTERNATIONALE Krippen-Ausstellung in der Thomaskirche

■ Die Thomaskirche wird am Freitag, 12. Dezember und Samstag 13. Dezember Ort einer internationalen Krippen-Ausstellung sein. Rund 25 Krippen in verschiedenen Größen umfasst diese Krippensammlung: Von der Krippe in der Streichholzschachtel oder in einer geöffneten Muschel bis zu einer Recyclingkrippe aus Haiti zum Aufklappen oder den Makonde-Krippen aus Tansania oder einer größeren Krippenlandschaft aus Bethlehem.

In nahezu allen Ländern dieser Erde hat die Geschichte von der Geburt Jesu Menschen veranlasst, dieses Geschehen im Kontext ihrer Kultur und Kunst darzustellen. Das zeigen sehr eindrücklich die Tonkrippen aus Peru oder auch die Krippen aus Olivenholz der Krippenschnitzer aus Bethlehem. Gott kommt zu uns Menschen durch die Geburt Jesu in Bethlehem. Gott wird Mensch und teilt das Leben, auch die Armut der Menschen, denn die meisten Menschen in dieser Welt leiden unter Armut und Ungerechtigkeit.

Diese Motive „Armut und Ungerechtigkeit“ haben 1223 den Ordensgründer Franziskus dazu veranlasst, eine erste lebensgroße Weihnachtskrippe zu inszenieren. Franz von Assisi wählte dafür den Ort Greccio in Italien. Ein kleiner Ort in den Sabiner Bergen, der an das im jüdischen Bergland gelegene Bethlehem erinnerte. Er ließ nicht nur eine einfache Krippe vorbereiten, sondern auch einen Ochsen und einen Esel an die Krippe führen. Franziskus hielt



Traditionelle Peruanische Tonkrippe

eine Predigt an dieser Krippe, die für ihn auch die Armut, in der Gott Mensch geworden ist, widerrief.

Viele dieser Krippen aus aller Welt zeigen in der Schlichtheit ihrer Figuren, der Materialien wie Holz, Ton, recyceltes Blech oder Glas, dass jede Kippendarstellung eine Botschaft hat. Sie verbindet uns mit der Situation des Landes, in dem sie geschnitten oder erarbeitet wurde. Sie möchte uns hineinnehmen in die Weihnachtsgeschichte. In den Gesichtern der Krippenfiguren spiegeln sich Hoffnung, Freude, Staunen, aber auch die Suche, zu verstehen, was sich in der Heiligen Nacht ereignet hat. Kippendarstellungen können uns helfen, Weihnachten neu zu entdecken und zu verstehen, was dieses Ereignis für uns heute sowie für uns persönlich bedeutet. Dazu will diese Ausstellung einladen: Zum Betrachten, zum Staunen, zum Verstehen, damit es am Ende ein persönlicher Weg wird, der uns zur Krippe führt.

Entdecke deinen Weg zur Krippe!

Unsere Angebote rund um die Krippen-Ausstellung

Freitag, 12.12.

- 15:00 Uhr Eine-Welt-Café im Thomas-Zentrum
18:00 Uhr Literarisch-Musikalische Abendandacht „Kommt zur Krippe“

Samstag, 13.12.

- 15:00 Uhr Maria und Martin schauen sich die Krippen an – bei Kaffee und Punsch, Kuchen und Gebäck, Liedern und Geschichten.



Miniatuur-Weihnachtskrippe in einer Muschel

Physio Wegner



Pascal Wegner

Breslauer Str. 11
32339 Espelkamp
Fon: 05772.978578
Mail: info@physiowegner.de
web: www.physiowegner.de

KG - MT - CMD - MLD -
KG ZNS - MASSAGE -
HAUSBESUCHE -
REHASPORT -
GERÄTETRAINING



Damit's im Bad
richtig läuft!

Fon:
0 57 43 - 28 97

WILDEMANN
HEIZUNG • SANITÄR

TÖWS
WERBUNG & WORKWEAR

G m b H

- Schilder
- Textildruck
- Außenwerbung
- Workwear
- KFZ-Beschriftungen
- Lichtwerbung
- Displaysysteme
- Sicherheitsschuhe

Werbung für Ihren Erfolg!

Töws Werbung & Workwear GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 7
32339 Espelkamp

05772 - 97 84 30
www.ww-toews.de



wwtoews

Thomaskirche

Weihnachten in der



G E S E G N E T E W E I H N A C H T E N

Heiligabend
15.30 Uhr Gottesdienst
mit Krippenspiel
18.00 Uhr Christvesper
23.00 Uhr Christmette

1. Weihnachtstag
10.30 Uhr Festgottesdienst
mit Abendmahl

2. Weihnachtstag
10.30 Uhr Gottesdienst
Christuskirche
Isenstedt



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausschneiden. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.

Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck! Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.

Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

TRADITION DES MARTINSTAGS

„VORHER WAR SIE NUR EIN KLEINES STÜCK PAPIER...“

■ Auch die Jüngsten in unserer Kindertageseinrichtung am Brandenburger Ring haben sich gemeinsam mit ihren Erzieherinnen in der gelben Gruppe aufgemacht, eine eigene Laterne zu basteln. Ein kleines Stück Papier wurde in eine Wanne gelegt. Dann durften sich die Kinder Fingerfarben aussuchen. Die Farben wurden mit in die Wanne gegeben und jetzt kam noch eine Murmel dazu. Die Kinder bewegten mit Hilfe ihrer Erzieherinnen die Wanne leicht hin und her und die Murmel rollte hin und her und verteilte die Farben bunt über das Ganze Papier. Das sorgte für Staunen bei den Kindern und sie hatten sichtlich Spaß beim Gestalten. Nun war es Zeit, das Papier trocknen zu lassen. Als Nächstes malten die Kinder Boden und Deckel für ihre Laternen in einer von ihnen gewählten Farbe an. Auch das musste trocknen. Nachdem alles gut getrocknet war, war es nun Zeit, das Ganze zusammenzukleben und dann, ja dann war die Laterne fertig. Noch ein Bügel dran zum Festhalten und die Laterne war bereit, schon mal ein kleines Stück Probe getragen zu werden. Was für ein schöner Moment!

In dieser Woche Anfang November ist es nun so weit. Wir feiern unser Laternenfest. Die Laternen haben ihren großen Tag und jedes Kind wird stolz auf seine Laterne sein. Wir werden unsere Lieder und das Leuchten der Laternen zu den Häusern im Fontaneweg tragen und uns an der diesjährigen Martinssammlung beteiligen, um unseren Kindergartenkindern, ihren Familien und den Anwohnern die Geschichte von St. Martin erlebbar zu machen und die Tradition des Martinstags weiterzugeben.

Michaela Utrecht, Kindergartenleiterin





„DER HERBST, DER HERBST, DER HERBST IST DA!“

Bei uns im Ev. Kindergarten „Brummkreisel“ hat der Herbst in vollen Zügen Einzug gehalten und wir genießen ihn mit den Kindern ausgiebig und intensiv! Die Themen „Schöpfung“, „Erntedank“ und „Martinsfest“ gehören in die Herbstzeit. Mit der Schöpfung haben wir begonnen und mit der Ernte weitergemacht, bis wir in einer Erntedank-Andacht mit Liane Stork unserem Gott und Schöpfer für all das gedankt haben, was wir zum Leben brauchen.

In den Gruppen wurde gebacken, gekocht und miteinander gespeist, es wurden viele kreative Ideen umgesetzt, so dass es in den Räumen der Kita auch bunt und herbstlich aussieht. Natürlich gehören auch Herbstspaziergänge dazu, denn die Natur sieht nicht nur für Kinder faszinierend aus – so ganz anders als im Sommer. Es wurden bunte Blätter, Kastanien und Bucheckern gesammelt, denn damit kann man viele schöne Dinge basteln!

Am 4. November feiern wir unser Laternenfest und damit schließen wir die Herbstzeit in der Kita ab. Nach einer kleinen Verschnaufpause geht es dann in die besinnliche Adventszeit – Auf Wiedersehen, lieber Herbst!



So. 07.12. 10:30 Uhr Thomaskirche	2. Advent – Singegottesdienst Abendmahl Pfr. Friedrich Stork
So. 21.12. 10:30 Uhr Thomaskirche	4. Advent Gottesdienst gestaltet mit dem Wittekindshof Diakonin Liane Stork
Mi. 24.12. 15:30 Uhr Thomaskirche	Heiligabend, Familien-Gottesdienst Krippenspiel Diakonin Liane Stork
Mi. 24.12. 18:00 Uhr Thomaskirche	Christvesper Singegottesdienst mit Chor Pfr. Friedrich Stork
Mi. 24.12. 23:00 Uhr Thomaskirche	Christmette Pfr. Friedrich Stork
Do. 25.12. 10:30 Uhr Thomaskirche	1. Weihnachtstag Diakonin Liane Stork
Fr. 26.12. 10:30 Uhr Christuskirche Isenstedt	2. Weihnachtstag Regionalgottesdienst
So. 28.12. 10:00 Uhr (!) Andreaskirche Alswede	1. Sonntag nach Weihnachten Regionalgottesdienst Kein Gottesdienst in der Thomaskirche
Di. 31.12. 17:00 Uhr Thomaskirche	Silvester Beichtgottesdienst Pfr. Friedrich Stork
So. 04.01. - So. 08.03 Thomas-Zentrum	Winterkirche
Mi. 11.03./18.03./25.03. 18:30 Uhr Ludwig-Steil-Hof	Passionsandacht
So. 15.03. 10:30 Uhr Thomaskirche	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen Pfr. Friedrich Stork
So. 19.04. 10:30 Uhr Thomaskirche	Konfirmation Pfr. Friedrich Stork
Weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.Martins-Kirchengemeinde.de und dem Monatsblatt.	

Frauenhilfe Thomas-Zentrum		
Mo. 05.01.	15:00 Uhr	Die Jahreslosung für 2026: „Siehe, ich mache alles neu“
Mo. 02.02.	15:00 Uhr	Hoffnungsbilder in der Bibel (Joel,Micha,Ps126, 1.Kor.)
Mo. 02.03.	15:00 Uhr	Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2026, Gebetsordnung kommt aus Nigeria „Kommt! Bringt eure Last.“
Mo. 13.04.	15:00 Uhr	Was sagen uns die christlichen Symbole? (2. Teil)

Frauenkreis Thomas-Zentrum		
Do. 15.01.	15:30 Uhr	Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! Offb 21,5 Gedanken zur Jahreslosung 2026
Do. 05.02.	15:30 Uhr	Fastnacht, Fasching, Karneval – Ursprünge und Brauchtümer
Mo. 16.02.	18:30 Uhr	Vorbereitung auf den Weltgebetstag - Informationen zu Nigeria - mit Katrin Weber
Fr. 06.03.	18:00 Uhr	Weltgebetstags-Gottesdienst in der Thomaskirche
Do. 09.04.	15:30 Uhr	Das Gleichnis vom Sämann

Männerkreis Thomas-Zentrum		
Mo. 12.01.	19:30 Uhr	Stefan Zweig: Was hat er uns zu sagen im Blick auf den Antisemitismus heute?
Mo. 09.02.	19:30 Uhr	Brauchen wir mehr Staat oder mehr Eigenverantwortung?
Mo. 09.03.	19:30 Uhr	Kindertaufe kontra Erwachsenentaufe
Mo. 13.04.	19:30 Uhr	Wie steht es um die Gemeinschaft der Gläubigen?

Montags-Erzähl-Frühstück Thomas-Zentrum		
Mo. 19.01.	9:00 Uhr	Alles neu - oder alt
Mo. 16.02.	9:00 Uhr	Der Mantel oder: Beten füllt die Taschen
Mo. 16.03.	9:00 Uhr	Der Tisch der Kindheit
Mo. 20.04.	9:00 Uhr	Ein ungewöhnlicher Patient

Literarisch-musikalische Abendandacht Thomaskirche		
Fr. 09.01.	18:00 Uhr	Thema stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
Fr. 13.02.	18:00 Uhr	Thema stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
Fr. 13.03.	18:00 Uhr	In den duftenden Frühling will ich hinaus
Fr. 10.04.	18:00 Uhr	Die Amseln haben Sonne getrunken

**ADVENTS
Gedanken**

30. NOVEMBER 2025 -
06. JANUAR 2026

EIN PROJEKT DER KIRCHENGEMEINDEN IM EV. KIRCHENKREIS LÜBBECKE

ZWISCHEN LICHTGLANZ UND ALLTAG,
ZWISCHEN ADVENTLICHEM TRUBEL UND DER SUCHE
NACH STILLE, DIE TRÄGT,
WARTET IN DIESEM **ADVENT** EIN
BESONDERER **ADVENTSKALENDER**.

AUTOR*INNEN AUS DEM EV. KIRCHENKREIS LÜBBECKE,
AUS UNTERSCHIEDLICHEN KIRCHENGEMEINDEN, ORTEN UND BERUFEN,
TEILEN MIT EUCH VOM
30. NOVEMBER 2025 - 06. JANUAR 2026
AN JEDEM TAG ADVENTLICHE GEDANKEN.

ABONNIERT DAZU UNSEREN WHATSAPP-KANAL
"**ADVENTSGEDANKEN2025**"
UNTER DEM VORLIEGENDEN QR-CODE
UND LASST EUCH AUF DIE
ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT
EINSTIMMEN.

WIR FREUEN UNS, WENN IHR DABEI SEID!

F R A G E N & K O N T A K T : L E A . Q U E E R @ E K V V W . D E



GEBURTSTAGSBESUCHE

NEUE REGELUNG

■ Seit September dieses Jahres gibt es eine Änderung der Geburtstagsbesuchs-Regelung. Alle Geburtstagskinder ab 80 Jahren erhalten weiterhin einen Gruß aus der Gemeinde und die Einladung zum gemeinsamen Geburtstags-Kaffeetrinken. **Neu ist:** Wer anlässlich seines Geburtstags zudem einen Besuch wünscht, wird gebeten sich im **Gemeindebüro** (Tel. 4415) oder bei **Diakonin Liane Stork** (Tel. 4193) zu melden. Diese neue Regelung ermöglicht uns, Kranken- und Seelsorgebesuche mit den vorhandenen personellen und zeitlichen Ressourcen stärker in den Fokus zu nehmen.

Folgende Gründe haben zu der Neuerung geführt:

1. Unserem aktuellen Besuchskreis von vier aktiven Gemeindegliedern steht eine wachsende Zahl von Geburtstagskindern im höheren Alter gegenüber. Denn viele ältere Menschen aus anderen Orten ziehen gerne in das seniorengerechte Espelkamp, in die barrierefreien Wohnungen der Aufbaugemeinschaft oder auch ins betreute oder stationäre Wohnen der örtlichen Senioreneinrichtungen.

2. Nicht jeder möchte vielleicht einen Besuch aus der Gemeinde, da es keinen persönlichen Bezug zur Kirche (mehr) gibt. Und so geschieht es nicht selten, dass wir vom Besuchskreis vor verschlossener Tür stehen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht möglich, da uns als Kirchengemeinde nur die Adresse der Gemeindeglieder zur Verfügung steht.



3. Ohne vorherige Anmeldungsmöglichkeit kommt es natürlich auch vor, dass das Geburtstagskind gar nicht zu Hause ist, sich aber über einen Besuch gefreut hätte.

4. In unserer Gemeinde gibt es auch einige, die sich unabhängig vom eigenen Geburtstag über einen Besuch freuen würden. Auch kranke oder sterbende, trauernde oder belastete Menschen benötigen nicht selten ein Seelsorge-Gespräch. Besonders hier möchten wir unsere vorhandenen zeitlichen und personellen Ressourcen stärker nutzen und unsere Aufgaben als Seelsorger wahrnehmen.

Die neue Regelung sorgt dafür, dass wir gewünschte Geburtstagsbesuche anbieten und gleichzeitig auch die notwendigen Seelsorge-Besuche machen können.

Wenn Sie also einen Besuch anlässlich Ihres Geburtstags wünschen, melden Sie sich bitte an den oben genannten Stellen. Sie können sich auch als Angehöriger melden, um einen Besuch für das Geburtstagskind abzusprechen. Das Gleiche gilt selbstverständlich auch für Kranken- und Seelsorge-Besuche.

Diakonin Liane Stork

**Bestattungshaus
Karl-Heinz und Sabine
SCHOLZ
Bestattungsdienst**

Neißer Straße 71 • Espelkamp • Tel.: 05772 99033
Espelkamp • Rahden • Lübbecke
bestattungsdienstschoz@t-online.de

Dienst den Lebenden, Ehre den Toten.

Wir begleiten Sie

NEUE SPENDENKONTEN

Sie möchten spenden?

Für einen guten Zweck?

Für die Kirchengemeinde?

Wir sagen: „Herzlichen Dank. Und: Gott vergelt's.“

Dies ist unsere Bankverbindung:

Ev. Kirchenkreis Lübbecke

IBAN DE 68 3506 0190 2001 1850 23

Bank für Kirche und Diakonie

Bitte vergessen sie nicht:

Verwendungszweck: 40105 und „Ihr Spendenzweck“

Mit der Nummer „40105“ geben Sie die Kirchengemeinde Espelkamp als Empfänger an.

Wünschen Sie eine Spendenbescheinigung, benötigen wir zusätzlich auch Ihre Postadresse auf dem Überweisungsträger.



**Orgelförderverein
Espelkamp**

Wenn Sie die Pflege der großen Orgel in der Thomaskirche unterstützen möchten, können Sie dies mit einer Spende an den **Orgelförderverein** tun.

Die neue Bankverbindung des Orgelfördervereins lautet:

Orgelförderverein Espelkamp

Volksbank PLUS eG

DE30 4909 2650 1032 9440 00

Selbstverständlich nimmt auch Frau Gläser im Gemeindebüro Spenden entgegen und führt sie dem gewünschten Spendenzweck zu.

kurz notiert

Orgelförderverein Espelkamp und Orgelbauverein Lübbecke laden ein

Alle Orgelinteressierten der Gemeinde sind recht herzlich eingeladen zu einer eintägigen Orgelexkursion. Sie findet statt am **Samstag, den 14. März 2026**. Reiseziel ist die Orgelstadt Osnabrück. Wie schon in den vergangenen Jahren haben Heinz-Hermann Grube, Orgelbauer Mathias Johannmeier und Christoph Heuer auch diesmal wieder ein attraktives Programm zusammengestellt. Neben den beiden Orgeln im Osnabrücker Dom werden weitere Orgeln der Stadt aus verschiedenen Entstehungsepochen in Kurzkonzerten von renommierten Organisten erklingen.

Busabfahrt ist um 8:00 Uhr an der Stadthalle Lübbecke. Die Rückkehr wird gegen 18:00 Uhr erfolgen. Der Teilnehmerbetrag stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest. **Anmeldungen** nimmt Heinz-Hermann Grube unter Email: heinz-hermann-grube@t-online.de oder Tel. 0160-5538774 entgegen.

Seien Sie dabei. Lernen Sie Osnabrück einmal aus einem anderen Blickwinkel kennen. Es lohnt sich!

**ZEIT für
EINEN JOBWECHSEL**

Komm in unser Team!

**Wohnen und Assistenz
in Espelkamp**

Breslauer Straße 54
32339 Espelkamp
Telefon (05772) 200 49 56
www.wittekindshof.de/espelkamp

**Diakonische Stiftung
Wittekindshof**
Menschenwürde gestalten.

Foto: Besim Maziqi



Wiens
Dach- & Holzbau GmbH & Co. KG

- Dachdeckungen aller Art
- Bauklempnerei
- Abdichtungstechnik
- Fassadenverkleidung
- Innenausbau
- Zimmerarbeiten
- Türüberdach. + Carports

Stoltenort 5 – 32339 Espelkamp-Fabbenstedt
Tel. 0 57 43 / 92 15 00 – Fax 0 57 43 / 92 15 01
Mobil: 0171/1 94 14 84
www.Dachdeckerei-Wiens.de
E-Mail: Info@Dachdeckerei-Wiens.de



Müller Bau GmbH & Co KG



- ◆ Fliesenarbeiten Alt- und Neubau
- ◆ Badsanierungen zum Festpreis
- ◆ Umbau- und Reparaturarbeiten
- ◆ Mauerarbeiten

Jakob Neufeld
Geschäftsführer

Karl-Arnold-Straße 11 • 32339 Espelkamp
Tel.: 0 57 72 / 93 68 30 • Fax: 0 57 72 / 93 68 29
Mobil: 0171 / 35 77 474
E-Mail: baugeschaeft.mueller@t-online.de

Pflegeteam You ESPELKAMP



Helene Born
Regionalleitung Espelkamp

AMBULANTE PFLEGE IN ESPELKAMP UND UMGEBUNG

Unsere Leistungen zusammengefasst

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Individueller Service für Menschen mit Behinderung (ISB)
- Betreuung und Begleitung

Pflegeteam 4 You · Oppelner Weg 2 · 32339 Espelkamp · Telefon 0176 21417291

WWW BEKOMMT NEUE BEDEUTUNG

ANSPRECHPERSONEN VOR ORT BLEIBEN ERHALTEN

■ Bürokratie in Deutschland ... jeder kann ein Lied davon singen, wie er sich damit schon hat herumschlagen müssen. Die Kirchenkreise Herford, Lübbecke, Minden und Vlotho, die bereits seit Jahren in vielen Feldern gemeinsam als Kirchenkreisverband agieren, haben nun beschlossen ihre Verwaltungen zusammenzulegen, um so einerseits Kostenoptimierung zu erreichen und andererseits Kundenfreundlichkeit zu bewahren. In einer Pressemitteilung des Kirchenkreises Lübbecke vom 22. September 2025 lesen wir dazu folgendes:

Die evangelischen Kirchenkreise Herford, Lübbecke, Minden und Vlotho rücken dem Ziel eines gemeinsamen Kreiskirchenamtes näher. Die Sondersynode des Kirchenkreises Lübbecke votierte jetzt einstimmig für ein zukünftiges **Kreiskirchenamt Weser-Werre-Wiehen**. Zum 1. Januar 2026 wollen die vier Kirchenkreise ein gemeinsames Kreiskirchenamt gründen. Als Standort des Hauptsitzes wurde bereits Herford auserkoren. Doch auch vor Ort, zum Beispiel in Lübbecke, wird es Ansprechpersonen geben, und vor allem gilt: Die vier Kirchenkreise bleiben weiterhin eigenständig - mit ihren Superintendenturen, synodalen Diensten und den Kita-Referaten, erklärte Pfarrerin Barbara Fischer. Die stellvertretende Superintendentin leitete die Sondersynode. Das neue Miteinander sei ausdrücklich keine Vereinigung der Kirchenkreise. Es gehe vielmehr um eine zeitgemäße Bündelung der Verwaltungsarbeit, um Angebote zu sichern und Arbeitsprozesse weiterhin zuverlässig gestalten zu können, heißt es aus den beteiligten Kirchenkreisen.

„Mit dieser Entscheidung wird ein wichtiger Schritt in der Verwaltungs-

reform der evangelischen Kirche in unserer Region vollzogen“, so Carsten Schöneberg, Verwaltungsleiter des Kirchenkreises Lübbecke. „Die neue Struktur soll zu einer gut aufgestellten, effizienten und zugleich gemeindenen Verwaltung führen.“ [...] Zur zukünftigen Verwaltungsleiterin wurde Meike Eimer berufen. Ständige Vertretung der Verwaltungsleitung wird Carsten Schöneberg.

Auch wenn künftig vieles zentral organisiert wird, bleiben bestimmte Strukturen vor Ort erhalten. Dazu gehören die Superintendenturen sowie Ansprechpersonen, zum Beispiel für Gemeindebüros, Jugendarbeit und Kita-Verwaltung. Schöneberg: „Es war uns ein großes Anliegen, dass die Menschen ortsnah weiterhin vertraute Wege und Gesichter in ihrer Nähe finden.“ [...]

„Besonders wichtig ist uns auch die Klarheit beim Thema Personal: Alle Mitarbeitenden der vier Kreiskirchenämter werden in das gemeinsame Kreiskirchenamt übernommen. So können wir auch künftig auf die bewährte Erfahrung und Kompetenz aller Kolleginnen und Kollegen bauen“, so Carsten Schöneberg.

**Zimmerer- & Dachdecker
MEISTERBETRIEB**

Dyck

„Zweifach meisterhaft.“

Am Hexenhügel 9 | 32339 Espelkamp-Frotheim
Telefon 0 57 72 / 9 94 20 | Fax 0 57 72 / 9 94 33
E-Mail info@zimmerei-dyck.de | www.zimmerei-dyck.de

info@maler-franzsack.de • web. www.maler-franzsack.de"."/>

maler
Franzsack e.K.

wir machen's richtig!

Raumgestaltung
Fassadenschutz
WDV-Systeme
Bodenbelagsarbeiten

Dr. Erich-Naue-Str. 3 • D-32339 Espelkamp • fon. 05772-3196
mail. info@maler-franzsack.de • web. www.maler-franzsack.de

NACHWEIHNACHTLICHES KONZERT DETMOLDER VOKALENSEMBLE IN ESPELKAMP

„Gaudete – freut euch!“ ist das Motto des Chorkonzerts des Detmolder Vokalensembles am Samstag, den 10. Januar 2026, um 18:00 Uhr in der Thomaskirche Espelkamp, Isenstedter Str. 100, 32339 Espelkamp. In dem gut einstündigen Konzert wird inhaltlich ein Bogen geschlagen von der Weihnachtszeit zum evangelischen Gedenktag Epiphanias Anfang Januar.

Die Programmfolge vereinigt Choräle und Sätze europäischer A-cappella-Chormusik aus dem 16. bis 20. Jahrhundert. Beispielsweise erklingen „Maria durch ein Dornwald ging“, „God rest you merry gentlemen“ und „Die drei Könige“ von Peter Cornelius. Ensemblemitglied Stefan Wiesner liest dazu ergänzend besinnliche Texte verschiedener Autoren.

Die Leiterin des Detmolder Vokalensembles, Andrea Schwager, war bis 2003 bis 2006 am Söderblom-Gymnasium tätig. Das 2009 von ihr gegründete Detmolder Vokalensemble setzt

sich aus erfahrenen Chorsängern aus ganz OWL zusammen, die projektweise proben. Die Stammbesetzung besteht aus etwa 22-25 Sängerinnen und Sängern. Ziel ist die Darstellung von Vokalmusik in kleiner Besetzung mit durchhörbarem und gleichzeitig homogenem Klang.

Zwei- bis dreimal im Jahr wird ein Programm anspruchsvoller Chormusik erarbeitet. Seit 2012 singt das Detmolder Vokalensemble auch einige Konzerte in einer 10er-Besetzung, so etwa regelmäßig beim Dalheimer Advent. Mit dieser kleinen Besetzung war das Ensemble bereits im Januar 2017 in Espelkamp zu Gast.

Ensemblemitglied Ariane Möller ist in Espelkamp keine Unbekannte, sie wird mit ihrer Sopranstimme einige Stellen solistisch singen.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Am Ausgang gibt es die Möglichkeit für eine Spende.





Unsere Leistungen

- Anfertigung von Salben und Rezepturen aller Art
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen und Bandagen
- Reiseimpf- und Reiseapothenberatung
- Krankenpflege- und Hygieneartikel
- Pflegehilfsmittel
- Monatlich wechselnder Angebotsflyer



Unser Service

- Autoschalter
- Bestell-App „gesund.de“
- kostenloser Lieferservice
- Verleih von Medela Milchpumpen, Pari Inhalationsgeräten und Babywaagen
- Blutdruckmessung
- diskreter Beratungsraum
- Kundenkarte

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do	08:00 – 18:30 Uhr
Mi	08:00 – 13:30 Uhr
Fr	08:00 – 17:30 Uhr
Sa	09:00 – 13:00 Uhr

Lennart Schuster e.K.
Ostlandstraße 20
32339 Espelkamp

Telefon 05772/6780
Telefax 05772/29979
service@ostland-apotheke.de



ADVENTSKONZERT VON ONEVOICE

■ Am 1. Advent wird unser Chor OneVoice gemeinsam mit dem Orchester „Opus 7“ ein Adventskonzert gestalten. Zu hören sein werden „A Carol Symphony“ von Victor Hely-Hutchinson und das „Magnificat“ von John Rutter.

Die „Carol Symphony“ ist ein reines Orchesterstück klassisch in vier Sätzen komponiert. Sie wird allerdings ohne Pause an einem Stück gespielt. In den einzelnen Sätzen verarbeitet der Komponist verschiedene Weihnachtslieder, darunter „O come o ye faithful“ („Herbei, o ihr Gläub’gen“), „God rest ye merry, gentleman“, „The first nowell“ und Abschnitte aus dem „Coventry Carol“. Das Werk ist geschrieben für großes Orchester und Harfe.

Genauso orchestriert John Rutter sein „Magnificat“, ergänzt durch Chor und Sopran-Solo. Rutter vertont den biblischen Lobgesang der Maria in sieben Sätzen. Er basiert auf dem Text in lateinischer Sprache mit eingefügten anderen Texten. Der zweite Satz ist ein altes englisches Gedicht mit mariänschen Themen, „Of a Rose, a lovely Rose“ („Von einer Rose, einer lieblichen Rose“). Weitere Sätze beinhalten den Beginn des Sanctus und ein lateinisches an Maria gerichtetes Gebet. Die Musik enthält Elemente lateinamerikanischer Musik.

Das Konzert findet am 1. Advent um 18.00 Uhr in der Thomaskirche statt. Der Kartenvorverkauf startet am 10. November. Karten können wieder im Gemeindebüro und in der Buchhandlung Lienstädt & Schürmann erworben werden. Wie immer gibt es im Anschluss an das Konzert einen Empfang, bei dem das Konzert nachwirken und ausklingen darf.

Kantor Tobias Krügel



COMPUTERKENNTNISSE

FÜR EINEN STARKEN START INS BERUFSLEBEN

■ In der Berufsbildung der Ev. Stiftung Ludwig-Steil-Hof läuft aktuell ein Computerkurs für die Auszubildenden. Möglich wurde dieser durch die Kollekte für Projekte mit Arbeitslosen der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Wie schreibe ich eine professionelle Bewerbung in Word? Wie gestalte ich eine ansprechende Präsentation in PowerPoint? Und wie behalte ich den Überblick in Excel-Tabellen? Fragen wie diese standen im Mittelpunkt eines neuen Computerkurses für Auszubildende der Berufsbildung der Evangelischen Stiftung Ludwig-Steil-Hof.

Der Kurs läuft aktuell noch und vermittelt praxisnahe Grundlagen der digitalen Arbeitswelt. Geleitet wird er von Norbert Bruns. Der freie Dozent ist sonst vor allem für große Wirtschaftsunternehmen tätig und bringt damit wertvolle Erfahrungen aus der Praxis in die Ausbildung ein.

„Ziel ist es, unseren Auszubildenden den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern und Chancengleichheit herzustellen“, erklärt Marion Fricke, Bereichsleiterin der Berufsbildung. Viele der jungen Menschen, die im Rahmen der Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen gefördert werden, stammen aus bildungsfernen Haushalten. Oft fehlt es zu Hause an Computern oder Laptops – das Smartphone ist meist das einzige digitale Gerät. „Wir möchten diese Lücke schließen“, betont Fricke. Der Kurs bietet deshalb ein breites Spektrum an Themen: vom sicheren Dateimanagement über Textverarbeitung und Tabellenkalkulation bis hin zu Internetrecherche.

Eine Auszubildende erzählt begeistert: „Wir haben viel Neues gelernt – über Word, aber auch über PowerPoint.



Dozent Norbert Bruns während des Unterrichts

Zum Beispiel, was gut ankommt oder was man lieber lassen sollte, wenn man eine Präsentation erstellt. Ich fühle mich jetzt viel sicherer.“

Ermöglicht wurde das Projekt durch die Kollekte für Projekte mit Arbeitslosen der Evangelischen Kirche von Westfalen. Diese Förderung macht es möglich, die Kurse in kleinen Gruppen anzubieten – individuell, praxisnah und auf Augenhöhe. „Das Vertrauen und die persönliche Atmosphäre sind uns besonders wichtig“, so der Norbert Bruns. „Nur so können die Auszubildenden Mut fassen, Neues auszuprobieren und ihre digitalen Fähigkeiten stärken.“

Mit dem Computerkurs legt die Evangelische Stiftung Ludwig-Steil-Hof einen weiteren wichtigen Grundstein, um jungen Menschen den Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu ebnen.

Michael Biesewinkel

VOM BIENENWACHS BIS ZUR ROTEICHE

ERSTER NACHHALTIGKEITSTAG AM LSH

■ Mit großem Interesse und reger Beteiligung feierte die Evangelische Stiftung Ludwig-Steil-Hof am Samstag, 8. November, den ersten Nachhaltigkeitstag und verwandelte das Gelände rund um die Präs.-Ernst-Wilm-Straße 2 zu einem lebendigen Ort des Austauschs, Lernens und Mitmachens rund um das Thema Nachhaltigkeit.

Der Tag begann mit einem feierlichen Gottesdienst im Volkeninghaus, der von Pfarrer Friedrich Stork gestaltet wurde. Im Anschluss eröffnete Vorstand Stefan Bäumer offiziell die Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit der Stadt Espelkamp im Rahmen des Förderprogramms „Demokratie leben!“ stattfand. In seiner Begrüßungsrede betonte er, wie wichtig es sei, „das große Thema Nachhaltigkeit auf den Alltag herunterzubrechen“ – also Wege zu finden, um Umweltbewusstsein und verantwortliches Handeln in kleinen, alltäglichen Schritten zu leben. Nicht nur als Symbol dazu wurden zum Auftakt der Veranstaltung zwei neue Bäume am Zentralgebäude gepflanzt.

Im großen Saal und in den Räumlichkeiten der Bischof-Hermann-Kunst-Schule präsentierten zahlreiche Aus-



(v.l.) Pfarrer Stefan Bäumer, Gärtnermeister Martin Rohlfing, Schwester Ina Böker und Ehrenbürgermeister Heinrich Vieker

stellerinnen und Aussteller ihre Ideen, Produkte und Projekte für ein nachhaltigeres Leben. Besucherinnen und Besucher konnten sich über regionale Initiativen, ökologische Alternativen und neue Ansätze in den Bereichen Konsum, Ernährung und Energie informieren. Besonders gefragt waren die Mitmachaktionen, etwa das Herstellen von Baumwolltüchern mit Bienenwachs – einer umweltfreundlichen und wiederverwendbaren Alternative zu Frischhaltefolie.

Ein besonderes Highlight des Tages war die offizielle Einweihung des neuen Baumlehrpfades auf dem Gelände des Ludwig-Steil-Hofs. Gärtnermeister Martin Rohlfing führte interessierte Besucherinnen und Besucher über den rund zwei Kilometer langen Weg, auf dem 16 verschiedene Baumarten vorgestellt werden. Neben heimischen Eichen, Buchen und Birken gibt es auch Besonderheiten zu entdecken – etwa einen Gingko sowie den neu gekürten „Baum des Jahres“, die Roteiche. Der Lehrpfad lädt dazu ein, die Vielfalt der heimischen Natur mit allen Sinnen zu erleben und zu verstehen, wie wertvoll und schützenswert sie ist.

Mit dieser gelungenen Premiere hat der Ludwig-Steil-Hof einen wichtigen Impuls gesetzt – für mehr Bewusstsein, Gemeinschaft und gelebte Nachhaltigkeit in Espelkamp und darüber hinaus.

Wiebke Henke

NEUER BEWOHNERBEIRAT IM VOLKENINGHAUS GEWÄHLT

GELEBTE MITBESTIMMUNG UND GEMEINSCHAFT SIND ZENTRALE SÄULEN DER EINRICHTUNG DES LUDWIG-STEIL-HOFS.

■ Bestmögliche Mitbestimmung und Selbstbestimmung sind innerhalb der Seniorenhilfe des Ludwig-Steil-Hofs weit mehr als nur ein gesetzlicher Auftrag, sondern auch gelebtes Selbstverständnis. Da wundert es nicht, dass die Wahlbeteiligung entsprechend hoch war, als kürzlich der Bewohnerbeirat im Volkeninghaus neu gewählt wurde. Betritt man das Haus mit insgesamt 125 Plätzen im hinteren Teil des Geländes an der Präses-Ernst-

Wilm-Straße 2, dann spürt man auch schnell die besondere Atmosphäre der Gemeinschaft, die dazu einlädt, sich zu beteiligen, wann immer es möglich ist. „Wir sind froh, wenn die Lebensqualität als wichtiger Teil von Zufriedenheit aktiv mitgestaltet wird“, erklärt Evelyn Kaufmann vom Sozialdienst. Sie unterstrich, dass es Freude machen kann, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.



Insgesamt wurden sieben Bewohnerinnen und Bewohner in das Gremium gewählt. Wenig später folgte das erste gemeinsame Treffen des Beirats, bei dem Horst-Eckmar Schlehahn erneut und unter großem Applaus für seine bisherige Arbeit zum Vorsitzenden gewählt wurde. Bereits seit 2023 führt er den Beirat an und bringt damit wertvolle Erfahrung in seine zweite Amtszeit ein. „Es ist mir eine Freude, die Anliegen unserer Hausgemeinschaft zu vertreten und gemeinsam etwas zu bewegen“, erklärte er.

Der Beirat ist dabei die gern vernommene Stimme der Bewohnerschaft: Er sammelt Ideen, bespricht Wünsche und Anliegen und bringt diese in den kontinuierlichen Austausch mit der Einrichtungsleiterin Peggy Meerkötter-Puller. Konkreter betrachtet, wirkt er bei zentralen Themen des Alltags mit. Das geht von der Essensgestaltung über die Auswahl der Freizeitaktivitäten bis hin zu breiten Fragen des gemeinsamen Zusammenlebens, auf die es eine gemeinsame Antwort zu finden gilt. Die vielfältige Arbeit des Gremiums trägt entscheidend dazu bei, dass es auch

in den nächsten zwei Jahren und weit darüber hinaus bunt und lebendig in der Einrichtung bleibt.

Zur Seniorenhilfe des Ludwig-Steil-Hofs gehört neben dem Volkeninghaus mit dem Obernfelder Pflegehaus eine weitere stationäre Einrichtung mit 35 Plätzen. Sie befindet sich am Rande des Wiehengebirges in Lübbecke. Zwei Tagespflegen mit insgesamt 45 Plätzen und die häusliche Pflege ergänzen das Angebot. Bestmögliche Selbstbestimmung und aktive Mitbestimmung haben dabei nicht nur in der Ludwig-Steil-Hof Pflege gGmbH als Tochtergesellschaft der Stiftung einen hohen Stellenwert, sondern auch in den weiteren Arbeitsfeldern der Stiftung.

Auf dem Foto zu sehen sind (hintere Reihe von links nach rechts) Marianne Just, Horst-Eckmar Schlehahn und Mitarbeiterin Evelyn Kaufmann sowie (vordere Reihe von links nach rechts) Regina Bodemann, Erika Schmidt, Annemarie Horst und Inge Bösch. Es fehlt Günter Wittpohl, der ebenfalls Mitglied im neugewählten Bewohnerbeirat ist.

Michael Biesewinkel

Schneiders
AM MUSEUMSHOF

Biergarten | Festsaal | Café | Restaurant | Kegelbahn

Besuchen Sie uns auch hier...

Präses-Ernst-Wilm Str. 2 · 32339 Espelkamp

Geselligkeit - Beratung - Hilfe bei Bedarf

Engagiert, qualifiziert und mit ganz viel Herzblut bieten wir Ihnen folgende Bereiche der **Seniorenhilfe**:

- » Tagespflege
- » Häusliche Pflege
- » Volkeninghaus
- » Obernfelder Pflegehaus Lübbecke

Kostenloser Schnuppertag in der Tagespflege!

Nur mit vorheriger Terminvereinbarung

ludwig-steil-hof-seniorenhilfe.de

Wir freuen uns, dass wir seit über 30 Jahren unseren Gemeindebrief zum Großteil aus Spenden finanzieren können, und bedanken uns herzlich bei allen privaten Spendern und bei den Firmen, die uns durch ihre Inserate in „unsere gemeinde“ unterstützen.

MÄNNER IN UNSERER GEMEINDE

■ Ja, es stimmt, Männer sind in der Kirche und auch in unserer Gemeinde unterrepräsentiert.

Das heißt aber nicht, dass sie kein Interesse haben an den Fragen, die für Kirche und Gesellschaft und für sie selbst wichtig sind. Darum treffen sich Männer jeden 2. Montag im Monat im Thomaszentrum. Gemeinsam wird geplant, welche Themen und Veranstaltungen diesem Ziel dienen. So stehen z.B. für das Jahr 2026 Themen im Programm, die der Gemeinschaft untereinander dienen oder zum Beispiel Themen wie: „Der Nahostkonflikt“. Dazu werden auch Referenten/innen eingeladen, die kompetent zum Thema etwas zu sagen haben und mit der Gruppe darü-

ber diskutieren. Die Gruppe versucht, das Programm abwechslungsreich zu gestalten. Jeder Mann ist herzlich willkommen. Zu besonderen Veranstaltungen werden auch Frauen dazu eingeladen. Im Monatsblatt der Gemeinde werden die Treffen mit Themen angekündigt.

Man(n) halte sich den 2. Montag im Monat frei und komme um 19:30 Uhr ins Thomas-Zentrum.

Gerhard Sauerbrey



Weitere Informationen online

kurz notiert

„Die Blätter der Bäume dienen zur Heilung der Völker“ (Off. 22,2)



Unter diesem Bibelvers fand die Ausstellung „Blätter-Bäume-Bibel“ des Oikos Institut – organisiert durch Katja Gläser und Stephan Rajnowski – im Thomas-Zentrum statt. In der Zeit vom 16.09.-28.09.2025 haben sich Schulklassen und andere Besucher von den insgesamt zehn Roll Ups biblisch und theologisch inspirieren lassen. Nach einer Dialogpredigt zum Thema der Ausstellung nutzten Gottesdienstbesucher die Gelegenheit, sich biblisch und theologisch mit dem eigenen Verhältnis zu Gott und seiner Schöpfung auseinanderzusetzen.

Herausgeberin:
Ev. Martins-Kirchengemeinde
Isenstedter Straße 100,
32339 Espelkamp,
05772-4415

Redaktion:
Christoph Heuer, Carola
Zschocke, Hilde Waldmüller,
Kurt Henning, Anne Hanke,
Angelika Tirre

Layout:
Christoph Heuer
Druck:
wub druck, Rahden
www.wub-druck.de

Erscheinungsweise:
dreimal jährlich
Auflage: 2.300
Nächste Ausgabe:
März 2026

unsere gemeinde erscheint seit 1990

Redaktionsschluss für Ausgabe I /2026: 2026

Zuschriften werden erbeten an:

Gemeindebrief-Martins-Kirchengemeinde@web.de

In Ruhe und Würde

Abschied nehmen



Unsere hell und freundlich gestaltete Trauerhalle ermöglicht individuelle und würdevolle Abschiednahmen im kleinen wie im großen Rahmen.

www.bestattungen-koebe.de



Blumen STIL

Floristik & Dekoration
Birgit Korejtek

Breslauer Str. 79
32339 Espelkamp
Telefon (0 57 72) 93 55 35



Am 16. Oktober 2025 verstarb Frau Christa Hitzeroth im Alter von 94 Jahren. Geboren in Osterode/Ostpreußen, wuchs sie in Mecklenburg auf und studierte an der Rostocker Universität Theologie. 1958 wurde ihrem Ausreisantrag stattgegeben. Anfangs wohnhaft in Hüllhorst zog die Familie 1961 nach Espelkamp. Dort übernahm ihr Ehemann Eberhard die Leitung des „Hauses der Jugend“. Ab 1966 war sie als Religionslehrerin am Söderblom-Gymnasium tätig und gehörte von 1968-1988 dem Presbyterium der Ev. Martins-Kirchengemeinde an. 1975 wurde Christa Hitzeroth vom damaligen Superintendenten Dr. Begemann als erste Frau im Kirchenkreis ordiniert. Sie übernahm neben der Erziehung ihrer vier Kinder Gemeindeaufgaben, leitete Gruppen und war bis 2006 als Vertretung für Gottesdienste und Amtshandlungen zuständig.

Ihr besonderes Augenmerk galt dem persönlichen Kontakt mit ihren Mitmenschen. Aus ihrem Engagement für junge Mütter entstand der Mütterkreis, der sich über viele Jahre hinweg erfolgreich etablierte. Sie war tätig im Bereich der Diakonie, bei Vorbereitungen für Andachten und Veranstaltungen. Ein besonderes Anliegen war ihr auch die Gestaltung des Weltgebetstags. Dort versuchte sie, möglichst viele Frauen aus verschiedenen Glaubensrichtungen zusammenzuführen.

40 Jahre Einsatz im Ehrenamt, ihre Gabe, den Menschen zuzuhören und bei Bedarf tatkräftig zu helfen – daran werden sich die Gemeindemitglieder, die sie im Amt kennenlernen durften, mit Dankbarkeit erinnern.

Carola Zschocke



Weltgebetstag

Freitag, 6. März 2026, 18:00 Uhr Thomaskirche

Nigeria Kommt! Bringt eure Last.

Herzliche Einladung zu einer Informationsveranstaltung zum Gastgeberland Nigeria mit Katrin Weber von der Erwachsenenbildung am 16. Februar um 18:30 Uhr im Thomas-Zentrum.

Pastoralteam

Pfarrer Friedrich Stork
Kantstraße 3
05772/4193
EMail: Friedrich.Stork@kirchenkreis-luebbecke.de

Diakonin Liane Stork
Kantstraße 3
05772/4193
EMail: diakonin.stork@gmail.com

Gemeindebüro

Katja Gläser
Isenstedter Straße 100
05772/4415
geöffnet: Di. 9:30 – 12:00 Uhr
Do. 15:00 – 17:00 Uhr
EMail: espelkamp@kirchenkreis-luebbecke.de

Kantor

Tobias Krügel
Danziger Straße 12
05772/939 03 08
EMail: kantor@martins-kirchengemeinde.de

Küster

Sabine Krüger / Stephan Rajnowski
05772/4415

UNDUGU Eine-Welt-Laden

im Thomas-Zentrum
05772/915 956

Öffnungszeiten:
Di. und Do. 10:00 – 12:00 Uhr
15:00 – 17:00 Uhr
Fr. 10:00 – 12:00 Uhr

Jugendreferentin

Kornelia Kirchner
Kirchstraße 33, Isenstedt
0160/975 611 80
EMail: kornelia.kirchner@ekvw.de

Kindergärten

KIGA „Hand in Hand“
Brandenburger Ring 16 a
Michaela Uetrecht
05772/4211

KIGA „Brummkreisel“
Gabelhorst 29 a
Lilia Gildenstern
05772/8948

Schwedenkindergarten

Kantstraße 1
Julia Röding
05772/4080

Ev. Stiftung Ludwig-Steil-Hof

Zentrale
05772/564-0
Pfarrer Stefan Bäumer
05772/564-100

Ludwig-Steil-Hof Pflege gGmbH

Häusliche Pflege
05772/97 97 707
Tagespflege
05772/564-144
„Volkeninghaus“
05772/564-116

**Ev. Beratungsstelle für
Familienplanung,
Schwangerschaftskonflikte
Sexualfragen und Sexualpädagogik**

0571/3201023

Begegnungs- und Beratungsstelle

Frauenberatungsstelle,
Frauenhaus, FrauenWohnen
Schweidnitzer Weg 18
05772/9737-0

**Ehe- und Lebensberatungsstelle
e.V. - Minden**

0571/23232

**Einrichtungen des Diakonischen
Werkes Lübbecke**

Fachstelle Sucht
Geistwall 32, Lübbecke
05741/2700-894, -896, -897, -898

Familienberatungsstelle
Pfarrstraße 5, Lübbecke
05741/9559

Migrationsberatung für Erwachsene
Rahdener Str. 15, Espelkamp
05772/8881

Jugendmigrationsdienst
Rahdener Str. 15, Espelkamp
05772/6683

Ambulante Pflege
Geistwall 30, Lübbecke
05741/2700810

Diakoniestation
Pr. Oldendorf, Espelkamp, Rahden, Stemwede
05742/920400

Diakoniestation
Hüllhorst, Oberbauerschaft, Lübbecke
05741/2700810

Ambulante Familienpflege
Geistwall 30, Lübbecke
05741/2700810

Ambulant betreutes Wohnen
Geistwall 32, Lübbecke
05741/2700894

**DRK-Seniorenbüro
mit Info-Zentrum Pflege**

05772/99 539
Im (Vor)ruhestand neue Aufgaben
und Aktivitäten suchen
Wilhelm-Kern-Platz 14
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9:00 – 12:30 Uhr
seniorenbuero.espelkamo@t-online.de

Kindersorgentelefon

gebührenfrei
0800/1110333

**Telefonseelsorge**

gebührenfrei
0800/1110111
0800/1110222

**Zentrum Pflege für Pflegeberatung
Altkreis Lübbecke**

05772/200 45 30
Information-Unterstützung-Entlastung
kostenlose und neutrale Beratung für
Pflegebedürftige und Angehörige.
Wilhelm-Kern-Platz 14

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 10:00 – 13:00 Uhr
Do. 15:00 – 18:00 Uhr
espelkamp@pflegeberatung-minden-luebbecke.de

Infotelefon Pflege (kreisweit):
0571/80 72 28 07 (Mo.–Fr. 9 – 15 Uhr)
Do. auch 15 – 18 Uhr

Hospiz-Initiative Espelkamp

Ambulante Begleitung im Altkreis
Lübbecke
Ludwig-Steil-Straße 13
05772/979270
Dienstag: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Freitag: 14:30 Uhr – 16:30 Uhr



wepp.

Wir schaffen nachhaltige
Sichtbarkeit
für Marken und Menschen.

wepp.werbung
Oppelner Weg 2 · 32339 Espelkamp
05772 979944-0 · hallo@wepp.eu

[werbung]
[design]
[print]
[web]

www.wepp.eu



Elektro Badzio



Inh. Alfred Fenski

- Elektroinstallationen
- Hausgeräte
- Kundendienst

Neißer Str. 69 · 32339 Espelkamp
Tel.: 0 57 72 - 35 54 · Fax: 0 57 72 - 12 11
Mobil: 0160 - 154 32 23 · Mail: elektrobadzio@t-online.de

Wir bitten um Beachtung der Anzeigen unserer Inserenten

Ostland-Apotheke, Physio Wegner, Wildemann Heizung-Sanitär, Elektro Badzio, Zimmerei Dyck, Ludwig-Steil-Hof, Maler Franzsack, Wiens Dach- und Holzbau, Schneider Gastronomie, Müller Bau, Töws Werbung und Beschriftung, Koebe Bestattungen, Scholz Bestattungsdienst, Blumen Stil, Wittekindshof, Aufbaugemeinschaft, WEPP Design, Pflegeteam 4 You

Möchten auch Sie im Gemeindebrief werben? Gemeindebrief-Martins-Kirchengemeinde@web.de

Hauptgottesdienst in der Thomaskirche 10:30 Uhr
außer am letzten Sonntag im Monat

Leib&Seele-Gottesdienst in der Thomaskirche 10:30 Uhr
Nächste Termine werden auf der Homepage bekanntgegeben.

Abendgottesdienst in der Thomaskirche 18:00 Uhr
am letzten Sonntag im Monat

KinderKirche im Thomas-Zentrum 10:30 Uhr
Termine auf www.martins-kirchengemeinde.de

Gottesdienst im Ludwig-Steil-Hof 10:00 Uhr
am 2. und 4. Samstag des Monats im Volkeninghaus

Gebetszeit 18:00 Uhr
montags in der Thomaskirche

Friedensgebet 18:00 Uhr
donnerstags am Kreuz auf der Breslauer Straße

Montagsfrühstück 9:00 Uhr
Jeden ersten Montag im Monat im Thomas-Zentrum

Weltcafé 15:00 Uhr
am zweiten Freitag im Monat im Thomas-Zentrum

Literarisch-musikalische Abendandacht 18:00 Uhr
am zweiten Freitag im Monat in der Thomaskirche

Chor "OneVoice" 19:30 Uhr
donnerstags, Thomas-Zentrum

Bläserkreis 18:30 Uhr
dienstags, Thomas-Zentrum

Hobby statt Haus und Hof.

Erlebe als Mieter
bei uns das Rundum-
Sorglos-Wohnen.

- ✓ Faire Miete
- ✓ Hausmeister- &
Gärtner-Service
inklusive
- ✓ Bezugsfertig
renovierte Wohnung
- ✓ Einkaufen,
Ärzte & Cafés in
deiner Nähe



Jetzt Mieter werden!

AUFBAU
GEMEINSCHAFT

www.aufbau-espelkamp.de



Theresa Bürger –
Team Vermietung:
05772 56531